



© Hertha Hurnaus

Der Masterplan für den Sportpark sieht die Anordnung der Anlagen für Tennis, Tischtennis und Fußball an einer mittigen fußläufigen Nord-Südachse vor. Die größte ist die Fußballanlage, bestehend aus zwei Naturrasenfeldern, dem Umkleide- und Clubgebäude, Technik und Lager sowie der Kassa. Das Tribünenbauwerk mit 200 Sitzplätzen steht mittig zum Trainings- und zum Wettkampfspielfeld, das Technikgebäude schließt im Norden an. Die Split-level des zweigeschossigen Gebäudes sind über einen rampenartigen Weg barrierefrei erschlossen. Der Höhenunterschied zwischen Eingang, Fußballgelände und Kassa bis zum Clubgebäude mit der vorgelagerten Tribüne ist terrassiert und mit unterschiedlichen Oberflächen für vielfältige Nutzungen angelegt.

Im Obergeschoss des Funktionsgebäudes befindet sich der lichtdurchflutete, west- und ostseitig Großteils verglaste Clubraum mit dem angrenzenden Gastrobereich und Sichtbeziehung zu beiden Fußballplätzen. Technik- und Kassagebäude sind als Holzriegelbauten mit schwarzer Holzfassade errichtet. Das Hauptgebäude ist aus Stahlbeton mit Klinkerfassade, das Stadionsdach eine Holz-Stahl-Mischkonstruktion. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

Sportpark Kirchberg am Wagram

Sportzentrum
3470 Kirchberg am Wagram, Österreich

ARCHITEKTUR
Raumkunst

BAUHERRSCHAFT
Marktgemeinde Kirchberg am Wagram

TRAGWERKSPLANUNG
Ingenieurbüro Stehno & Partner

FERTIGSTELLUNG
2019

SAMMLUNG
newroom

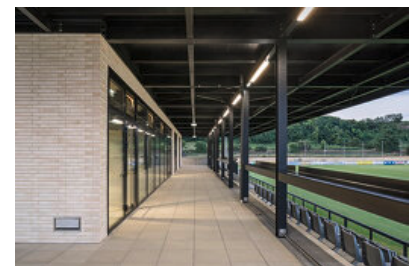
PUBLIKATIONSdatum
28. März 2020



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Sportpark Kirchberg am Wagram

DATENBLATT

Architektur: Raumkunst (Harald Fux, Christine Diethör)
 Bauherrschaft: Marktgemeinde Kirchberg am Wagram
 Tragwerksplanung: Ingenieurbüro Stehno & Partner (Viktor Stehno)
 Fotografie: Hertha Hurnaus

HKLSE: KWI Engineers GmbH

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 06/2016 - 08/2016

Planung: 11/2016 - 07/2017

Ausführung: 07/2017 - 08/2019

Grundstücksfläche: 44.654 m²

Bruttogeschossfläche: 490 m²

Nutzfläche: 853 m²

Bebaute Fläche: 280 m²

Umbauter Raum: 1.740 m³

Baukosten: 1,1 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Die Dachflächen der Nebengebäude wurden als Gründächer ausgeführt. Auf fossile Energieträger wurde komplett verzichtet. Die Rasenbewässerung erfolgt ausschließlich über Grundwasserbrunnen.

Heizwärmebedarf: 32,8 kWh/m²a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 105,3 kWh/m²a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 201,1 kWh/m²a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 79,4 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung, Wärmepumpe

Materialwahl: Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Strabag AG



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Sportpark Kirchberg am Wagram

Bauer Fassaden GmbH
Zimmerei Pölsterl GmbH
Schinnerl Metallbau GmbH
Gugerell & Idrizi GmbH
Elektro EP Kolar Andreas & Sohn GmbH
Marecek GmbH
Resch Dach GmbH
MH Metall e.U.
HB Fliesen GmbH
Mayer Bau- und Wohnstudio GmbH
THT Trockenbau GmbH
Stranig GmbH
Harald Göls GmbH
Manfred Judex e.U.



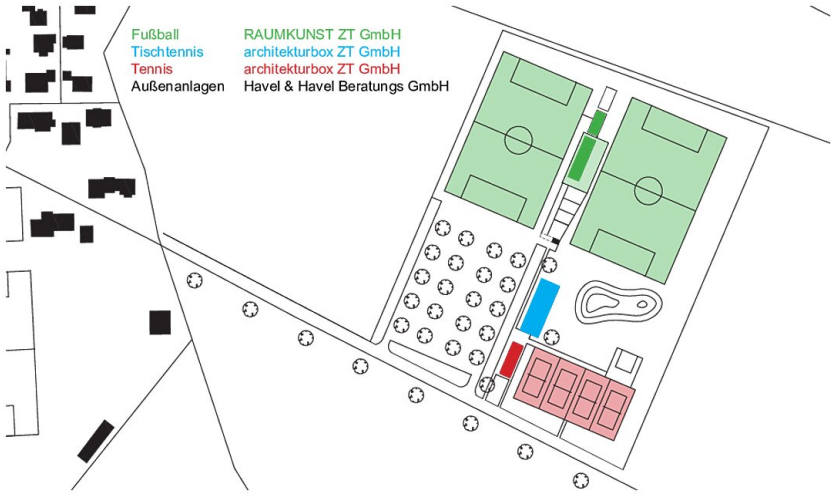
© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



Sportpark Kirchberg am Wagram

Lageplan